

Unverkäufliche Leseprobe aus:

Kolbe, Uwe
Gegenreden
Gedichte

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main

Inhalt

I

Gnadenlos	7
DAS TAGWERK	8
6. Februar	8
7. Februar	9
8. Februar	10
9. Februar	11
10. Februar	12
11. Februar	13
Gebunden	14
Aber	15
Vorhof	16
Andromeda	17
Schultern	18
Ganzen	19
Helden	20
Berenike	21
Pandora	22
Liebe	23
Grund	24
Projektion	25
Form	26
Brunnen	27
Hekate	28
Kleinen Mannes Lied von der großen Liebe	29

II

Vermögen	33
Duino I	34
Duino II	35
Padua	36

Wand 37
Segen 39
Laugharne 40
Küste 41
Furchen 42
Feld 43
Diachron 44
Synchron 45
Theater 46
Wunsch 47
Haut 48
Bange 49
Orion 50
Gericht 51
Unschuld 52
Kleeblatt 53
Sommer 54
Ithaka 55
Champagner 56

III

Wange 61
Knebel 62
Verpackt 63
Moos 64
Früh 65
Haar 66
Minne 67
Nimmst 68
Antrag 69
Zerhacken 70
Etwas 71
Labsal 73
Rot 74
Morgen 75

Oder 76
Geschlossene 77
Lachsack 78
Qualität 79
Sand 80
Episode 81
Oberlin 82
Herzen 83
Psalmen 84

IV

TRANSIT 87
1 Kafka in Auckland 87
2 In Transition, Tolaga Bay, 6th June 2012 88
3 Venus 89
4 Frage 90
5 Sailor's Time Tunnel 91
6 Whakapapa 2012 92
7 Den Kleiderknüpferinnen vom Te Papa Museum 93
8 Aus einem arroganten Land 94
9 Tupaia 95
Ideal 96
56 97
Unruhe 98
Naturwissenschaft 99
Kanon 100
Besprechung 101
Optionale 102
Händen 103
Matratzengruft 104
Déjà-vu 105
Sehnsucht 106
Blick 107
Orlando 108
Alltag 111

V

Märchen	115
Aristokratie	116
Gott	117
Bügeln	118
Pflicht	119
Glück	120
Nordkreuz-Hymne	121
Sänger	122
Stimmungen	123
Tür	124
Schnitte	125
Herbstgang	126
Reederei	127
Foto	128
Silbermann	129
Engel	130
Goldrute	131
Steindamm	132
Schleifen	133
Stadtbruch	134
Punkt	135
Limbus	136
Regen	137

VI

Sokrates	141
Recke	142
Flüsse	143
Anker	144
Land	145
Sicher	146
Briefe	147

HANDARBEITEN 148

1 Du sitzt im Café 148

2 Mai fällt aus 149

3 Sich weigern 150

4 In Abend- wie in Morgendämmerungen 151

5 Die Frühe 152

6 Erstaunlich wie 153

7 Durch die Bäume 154

8 In aller Herrgottsfrühe 155

9 Die wichtigsten Gefährten eines Sängers 156

10 Ich lobe das Hinterland 157

Herbstlied 158

Arbeit 159

Bienen 160

Schwarzdrosselüberhang 161

Laute 162

Regenbogen 163

Gnadenlos

*In My Craft or Sullen Art.
Dylan Thomas*

Oft bot sich mir die Liebe gnadenlos,
oft prallte ich darauf, trank bitteren Trunk,

oft nahm sich unerwartet Eisen an der Rosen
und schnitt sie auf den Strunk,

so dass sie wieder wuchsen mir vor Augen,
so dass auch wieder Lieder wurden, reifer, groß.

So war die eine Art des Handwerks, Schneiden
formt Gärten, sieht aus gnadenlos.

DAS TAGWERK

6. Februar

Die Welt war Eis, und Eis lag auf der Welt.
Ein Eisbrecher, Gott, er hatte sich vorn verstärkt
und warf sich in die Brust. Das Eis widerstand.
Die Spannung wuchs auf Unmaß für einen,
der handeln muss. Gott fasste das Eis ins Auge,
das sich vermaß des Widerstands und ihm
ein Jucken bereitete. Abermals warf er sich.
Doch war aus der Spannung schon etwas geworden,
das nicht zu leugnen war vor denen, die immer
da sind und sehen und sagen, Freunde. Gott wusste,
das war nicht Schöpfung, nur kalter Widerspruch,
doch hielt er den Mund und segnete es.

7. Februar

Nacht, es war Nacht, die Mutter der Nächste,
Abstand von allem, das ABERNIGHTS, nichtend,
so eine philosophische Nacht aber auch!
Liebende flehten an die Titanen, deren Gesicht,
bleich, wie es pflichtgemäß war, Maske der Erde,
sagte aus nichts, Schweigen behütend. Gottheiten
deuten stechenden Fingers? Sie entblödeten sich
nicht, galt es den Aufstand der Engel, Lichtträger,
trocken wie Stroh, knisterndes, dass jene Nacht
hell war und blutselig, *Showdown & Cheers*.
Ächzen und Lecken, Honig der Atzung am Jordan.
Nichts, wir verstehen nichts, Schwärze.

8. Februar

Der Baum, der still in der Mitte der Stadt wurzelt.
Der Traum, über den sich das Herz nicht beruhigt.
Die Sage, die alles mischt, ihr Wort war geraten
und aufgeschlossen. Und ausging ein Garn
zum Netz, das die stillen Bewohner der Gegend
als Wohnung sich nahmen im Baum in der Höhe
bei prachtvoller Vögel Höhlen, riesigen Tauben,
dem Specht an der Arbeit mit rotem Barett,
dem glänzenden Raben. Die Sage von Flügel
und Träne und Baum: Sein Rauschen sein Lied,
sie zierte den Saum des Gewands eines Wetters,
sein Schwingen kündigt das Nahen des Retters.

9. Februar

Der Retter, Kopfabschläger, Pan Thanatos, der
Balance auf der Schildkröte findet und häutet
das Krokodil, das zu lange die Sonne verbarg,
den Stern, der zwischen den Hörnern der Kuh
nun strahlt überm Land. Wie die Saat aufgeht
und Mahd wird. Der Held, nichts geht ohne ihn:
Zack, Kopf ab, und Zwack, Schwanz schlapp,
erst gelbe Flecken im Schnee vom Großen Hund,
dann rote von der letzten Bärin der Gegend.
Ex oriente dagegen: An Flechten von Haar herab
floss Ganga, Shiva hatte die Bitte erhört
nach nur tausend Jahren. Sanft kam der Fluss.

10. Februar

Dem Meer nicht zu geben, was wahrhaft des Meeres,
begeistert als erster Mensch an den Stränden,
dem Tanzenden tanzend, wie sonst, sich zu nahen?
Am ersten sprühenden Morgen aus Gischt nicht
Furor aufzuführen, nicht Freund zu sein der Delphine?
Er geht und er bückt sich, löst Seepocken ab
mit dem Obsidian und erntet Meerfenchel, der erste
Genießer. Das Salz von der Haut der Göttin,
er leckt es, sie kommt aus dem schäumenden Meer,
er kennt sie an dem Gewürz, der Jäger und Koch,
der wilde Mann, rotbäckig, grob, sicher, und wenn sie
sich lieben, so lang wie es währt, ist sie Mensch.

11. Februar

Im Anfang war Zeit, schrieb der Schreiber,
des Schreibens mächtig wie machtlos in dem Gehäus.
Der Engel in Löwengestalt, der Wächter, das Plüschtier,
der war aus dem Sand aufgetaucht in den Dünen,
in denen der Schreiber die Zeit begriff und ihr Maß.
Er schrieb vor der Sanduhr, schrieb vor dem Sand,
er schrieb um den Korb, der herabgelassen wurde
von Wesen, die er nicht kannte, höheren, Bauern
und Müllern und Bäckern, darin fand er Brot und Wein.
Die Wiederkehr dessen, sie war die Vollendung,
sie war als das Vorrecht der vielen, die kämen
wie er, begründet, Zeitmaß für Werke und Tage.